Neues Theater.

Donnerstag, den 8. Oktober, abends 7 Uhr:
(221. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie grün):
In der Neueinstudierung: Die Quitzows.
Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.
Spielleitung: Oberspielleiter Adolf Winds.

Friedrich I. von Hohenzollern, Burggraf von Nürnberg, Markgraf von Brandenburg — G. Manteleff.
Kasimir, Otto, Herzöge von Pommern-Stettin — O. Ingenohl, K. Knab.
Barbara von Sag., natürliche Tochter König Jagellos von Polen — A. von Crelli.
Dietrich von Quitzow, Konrad von Quitzow, sein Bruder, Lippold von Bredow, Hans zu Putlitz, W. Gans zu Rochow, Märkische Edelleute — E. Körner, E. Gebhardt, M. Berlschneider, W. Benger, B. Ackerbach.
Peter Gerchenow, Notar der Mörlischen Stände — G. Jabeck.
Wend von Jleburg, Landherr Edelmann — K. Felden.
Ein Kaiserlicher Herold — B. Ackerbach.
Johann v. Werlen, Detlev v. Schwerin, Pommersche Edelleute — K. Brade, W. Helwig.
Ein Fräulein von Berlin — E. Huth.
Henning Strewenitz, 1. Bürgermeister von Berlin — M. Hellmuth-Bräm.
Gertrud, seine Tochter — E. Berant.
Hans Rannewitz, 2. Bürgermeister von Berlin — A. Vögel.
Käthe, seine Tochter — E. Gunold.
Henning Stroband, Schmiedemeister und Ratsmann von Berlin — M. Walter.
Rieke, seine Tochter — M. Otto.
Veit Sechelmez, Albert Rathenow, Klaus Schulze, Paul Blankenberg, Ratsmannen von Berlin — H. Behlen, A. Lohmann, W. Schumm, E. Baerwinkel.
Thomas Wins, Bürgermeister von Strausberg — G. Heyde.
Gertrud, seine Frau — M. Schippang.
Agnes, seine Tochter — W. Arens.
Kaspar Rienecke, Heinke Lang, Ratsmannen von Oderberg — K. Felden, W. Benger.
Martin von Dinum, Ratskellermeister zu Berlin — H. Schmiedel.
Köhne Finke, Schmiedegeselle — K. Stieler.
Dietrich Schwalbe, Gemeinde- und Knappe der Quitzows — W. Hugh.
Hans Beer, Wachtmeister von Berlin — E. Ebert.
Fritz Wellen, Peter Stummel, Stadtsoldaten von Berlin — G. Colmar, A. Windhöfer.
Krobecom, ein pommerscher Knecht — E. Baerwinkel.
Ratsmannen anderer märkischer Städte, Bürger und Bürgerinnen von Berlin und Strausberg, Stadtsoldaten von Berlin, Quitzowsche Knechte, Waffenträger.

Ort der Handlung: 1. Akt: Berlin. 2. Akt: Strausberg und Berlin. 3. Akt: Burg Friesack und bei Brandenburg. 4. Akt: Burg Friesack.
Pause nach dem 1. und 2. Akt.
Besetzungsänderungen vorbehalten.
Schauspielpreise. Einlaß ½7. Anf. 7. Ende ungef. ½11.

Spielplan: Freitag (222. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, rot): **Der Freischütz.** — Sonnabend (223. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß): **Theodor Körner.** — Sonntag (224. Abonnements-Vorstellung, 4. Serie, braun): Gastspiel Kammersänger Urlus: **Tristan und Isolde.** — Montag (225. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie grün): **Hans Lange.**

Altes Theater.

Donnerstag geschlossen.

Spielplan: Freitag: **Colberg.** — Sonnabend, neu einstudiert: **Der Verschwender.** — Sonntag (Anfang ½8 Uhr): Volkstümliche Vorstellung: **Glaube und Heimat.** — Montag: Geschlossen.

Freitag, d. 9. Okt., abds. 8 Uhr, Feurichsaal (Schulstr. 1):
Zum Besten der Kriegsnotspende
Konzert von
Emmy Weinschenk
und
Konzertmeister **Hugo Hamann.**
Am Flügel: **Max Ludwig.**
Kart. z. M —.50, M 1.—, M 1.50 b. J. H. Robolsky, Schulstr. 1.

Krystall-Palast
Telephon 2071 Theater

Gänzlich deutscher Spielplan!
Prolog verfasst v. Willy Prager, gespr. v. **Herm. Bartels.**
Zum 9. Male:
„Der Kaiser rief…“
Vaterländ. Volksstück v. F. Cornelius, Musik v. R. Nelson.
Ort der Handlung: Berlin am Mobilmachungstage 1914.
Vorher: **Auftreten versch. erstklass. Künstler.**
Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Dutzendkarten 5.50.
Militärpersonen in Uniform haben freien Zutritt.

Zur Linderung der Kriegsnot!
Leipziger Verein für Volksgesundheit und Wohlfahrt z. Zt. des Krieges.
Donnerstag, den 8. Oktober 1914, nachmittags 3½ Uhr im Varietésaale des Krystallpalastes
unter selbstloser Mitwirkung des Hrn. Oberdeckoffiziers a. D. **Willy Schröder** mit seinen **gewaltigen Kinematographischen Darstellungen über die**
Entwicklung der deutschen Kriegsmacht
zu Wasser, in der Luft und auf dem Lande.

1. Kriegsbilder aus der Zeit des Großen Kurfürsten, König Friedrich des Großen, des Befreiungskrieges 1813, des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 (Kaiser Wilhelm der Große, Bismarck und Moltke) und des jetzigen Weltkrieges 1914. 2. Die Kaiserparade vor dem Kriege. — Auszug der deutschen Truppen in den Krieg. — Naturaufnahmen der zerstörten Stadt Löwen. — Naturaufnahmen aus dem **jetzigen** Kriegsleben. 3. Das Bild des Kaisers und seiner **Generale.** Jedes Bild **wird von** dem Oberdeckoffizier Schröder **persönlich** erläutert. — Als Einleitung: **Prolog.** 4. „**Hermanns Geist geht durch die Lande**“ von Fr. Frenzel. Vorgetragen von der Begründerin des Vereins. 5. Gesangsvortrag von der Konzertsängerin Fräulein Nina Sandten. 6. Vortrag über „**Volksernährung** zur Zeit des Mangels und der Teuerung“ von Frau Rosa Brennecke, Verfasserin des ersten rein deutschen Kochlehrbuches.

Loge M 1.—, 1. Sperrsitz 80 ₰, 2. Sperrsitz 60 ₰, num. Platz an Tischen 50 ₰, unnum. Platz 30 ₰. Schüler überall die Hälfte. Soldaten haben freien Zutritt. — Vorverkauf nur an d. Kasse des Krystallpalastes v. morg. 9 Uhr an ununterbrochen.

Die Versuchsanstalt
des Landw. Instituts der Universität
liefert hygienisch völlig einwandfreie
Milch Trockenfutter
zum Rohgenusse ins Haus in ½ u. 1/1 Liter-Flaschen. Ausschank zu ermässigtem Preise von 5—6 Uhr nachm. Johannisallee 19, Stall. — Broschüre auf Wunsch kostenl. Fernruf 1622. Johannisallee 19.

1. Gewandhaus-Konzert Donnerstag, 8. Oktober.
Aus dem Ertrage dieses Konzerts wird die Leipziger Kriegsnotspende bedacht.
Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 9 Uhr.
Leitung: Professor **Arthur Nikisch.**
Fantasie für Orgel über „Ein' feste Burg“ von Reger.
Ouvertüre zu „Egmont“ von Beethoven.
Symphonie Nr. 4 (E moll) von Brahms.
Orgel: Karl Straube. — Karten zu M 5.—, 4.50, 4.— u. 3.—. Kassenstunden 10—1 u. 3—7½ Uhr.

Schiller-Verein (Literar. Gesellschaft) zu Leipzig E. V.
mit Unterstützung von Rektor und Senat der Universität.
8. Vaterländischer Abend
in der **Alberthalle,** Sonnabend, den 10. Oktober, abends 8 Uhr
zum Besten des Vereins für Mutterschutz,
unter selbstloser Mitwirkung von
Geh. Hofrat Prof. Dr. **Albert Köster,**
Martina Otto (Deklamation),
Kammersänger **Jacques Urlus** (Gesang),
Prof. **Fritz von Bose** (Klavier),
Max Fest (Orgel).

Vortragsfolge: Bach, Toccata und Fuge D-moll, für Orgel (Organist **Max Fest**). **Geh. Hofrat Prof. Dr. Albert Köster:** Vaterländische Dramen Heinrichs von Kleist und ihr Widerhall in unseren Tagen. — **Gemeinsamer Gesang:** Des Deutschen Vaterland. — Mendelssohn, Rezitativ und Arie aus „Elias“: So ihr mich von ganzem Herzen suchet, für Tenor (**Kammersänger Jacques Urlus**). — Schiller, Das Siegesfest (**Martina Otto**). — Schumann, In der Nacht, für Klavier (**Prof. Fritz von Bose**). — Mendelssohn, Arie aus „Paulus“: Sei getreu bis in den Tod, für Tenor (**Kammersänger Jacques Urlus**). — Conr. Ferd. Meyer, Das Lutherlied; Die Rose von Newport (**Martina Otto**). — Mendelssohn, Lied ohne Worte, E dur; Spinnlied, für Klavier (**Prof. Fritz von Bose**).
Konzertflügel: **Julius Blüthner.**
Karten zu 1½, 1 M, 75, 50 und 30 ₰ in der **Lincke'schen Buchhandlung,** Burgstr. 1—5.

Sechstes Wohltätigkeitskonzert ausverkauft!
Voranzeige:
Leipziger Männerchor
(Ehrenchormeister: Kgl. Musikdir. Gust. Wohlgemuth.)
Donnerstag, den 15. Oktober 1914, abends 8½ Uhr in der Alberthalle:
Siebentes Wohltätigkeitskonzert
am Tage des 10jährigen Regierungsjubiläums
Sr. Majestät Königs Friedrich August.
Der Ertrag fliesst dem Roten Kreuz unseres treuen Verbündeten Oesterreich zu.
Eintrittskarten von 2 Mk. bis zu 30 Pf. bei C. A. Klemm, Neumarkt, und bei den Mitgliedern.

4 öffentliche Vorträge
im Anschluss an die Vorführungen des Photodramas der Schöpfung von dem in Berliner Kreisen wohlbekannten Schriftforscher und Redner
F. Bösenberg
im Krystallpalast-Theatersaal, täglich 8½ Uhr abends,
Donnerstag, 8. Okt.: Die Auferstehung der Toten,
Freitag, 9. Okt.: Warum Gott Böses zuliess,
Sonnabend, 10. Okt.: Unser Zeitalter im Lichte der Bibel,
Sonntag, 11. Okt.: Die nahenden Zeiten der Erquickung.
Eintritt frei. Keine Kollekte. Reservierte Plätze zu 50 Pf. am Saaleingang.
Die Einnahmen fliessen der Kriegsnotspende zu.
P. S. Für die obengenannten Themen hat sicherlich jedermann ein Interesse. Die Fragen werden von dem Redner in einer Weise behandelt werden, die grosse Befriedigung bringen wird. Hoffnung, Mut und Zuversicht für die vor uns liegende ernste Zeit entspringen der Erkenntnis der Wahrheit über diese Gegenstände. Alle sind herzlich eingeladen. Solchen, die die Vorträge nicht besuchen können, übersendet Gratisschriften die Photodrama-Gesellschaft in Barmen.

Naumann-Bräu
Neumarkt: Vorzüglicher Mittagstisch, 1.— Mark und 1.50 Mark. Reichhaltige Abendkarte.
Kupfergasse: Musikaufführungen von der Leipziger Tonkünstler-Kapelle Günther Coblenz.

Sammel-Mappen
mit gummierten Falzen und Aufdruck:
„Kriegsnachrichten 1914“
zur Aufbewahrung
der
Kriegsnachrichten
(Extrablätter, Kriegserinnerungs-Tafeln, Verlustlisten, Leipziger Tageblatt etc.)
Preis 1 Mark
Zu haben in unserer Hauptexpedition, bei unseren Trägerinnen und durch unsere Filialen.
Leipziger Tageblatt
Johannisgasse 8.

Erste Sendung schönster silbergrauer
Möven,
dankbarster und beliebtester
Hutschmuck für Herbst und Winter,
Stück ohne Flügel M 2.00 u. 2.50, Stck. Flügel M 1.25, Paar v. 2 M an,
Straussfedern,
Reiher, Flügel, Blumen
wie alle Neuheiten
allerbilligst bei
Blumenkunst,
Hospitalstr. 20.
Modistinnen Sonderpreise.

„Vigilanz“ Detektive, Prospekt frei
Tag u. Nacht Tel. 8880.

Schreibmaschinenarbeit wird prompt und billig erledigt. Off. S. 123 an die Exped. d. Leipz. Tagebl.

Kriegsfreiwilliger bittet herzl. um einen **Revolver** oder **Feldstecher.** Off. erbeten Schönefeld, Baunackstraße 9, II. rechts.

Elektr. Parkett-Reinigung
Oscar Weber, Leipzig, Kolonnadenstr. 28.

Neues Operetten-Theater.

Donnerstag, den 8. Oktober, abends 8 Uhr:
Der Feldprediger.
Patriotische Operette von H. Wittmann und J. Wohlmuth, Musik von Carl Millöcker. — Bearbeitet für 2 Bilder und inszeniert von Oberspielleiter J. Groß. Musikal. Leitung: Kapellmeister O. Findeisen.

Heiderich, Amtmann in Trautenfeld — J. Groß.
Minna, Rosette, seine Töchter — M. Rochner, M. Seubert.
Hedwig — M. Grune.
Ruhrwald — A. Plöhn.
Pfiffkow, Gemeindediener — O. Wehle.
Barbara, Wirtschafterin bei Heiderich — E. Novarra.
De Thorillière, französischer Offizier — E. Buls.
Ein preußischer Quartiermacher — A. Köhler.
Ein Hetman der Donischen Kosaken — A. Weddich.
Die Frau des Kirchenverwalters — A. Daniel.
Die Frau des Gerichtsdirektors — E. Henning.
Die Frau des Steuerbuchhalters — M. Moos.
Ein Hausierer, Ein Rattenfänger, Ein Invalide, Ein Wunderdoktor, Ein Scherenschleifer, Jugendfreunde — S. Lobl, E. Cornel, E. Schröder, E. Stegmann, E. Hillenbrand.
Frommfinn, Kümmelhold, Gernschlank, Bürger von Trautenfeld — A. Rohwolt, E. Eichler, H. Renner.
Der Kirchenvorsteher — W. Steffens.
Eine Magd — E. Mänge.
Pause nach dem 1. Bild.
Französische Soldaten, Kosaken, schwarze Husaren, österreichische Infanterie. Ort der Handlung: Trautenfeld, ein deutsches Grenzstädtchen. Zeit 1813—15.
Einlage im 2. Akt: **Kaiserlied,** Dichtung von Hermann Sudermann, vertont von Georg Hartmann, gesungen von Walter Grave.
Besetzungsänderungen vorbehalten.
Volkstüml. Preise. Einlaß ½8. Anf. 8. Ende ungef. 10.

Spielplan: Freitag: **Baron Trenck.** — Sonnabend: **Das Musikantenmädel.** — Sonntag (Anfang ½3 Uhr): **Baron Trenck.** — Montag: **Das Musikantenmädel.**

Leipziger Schauspielhaus.
Geschlossen.

Battenberg-Theater.
Donnerstag, den 8. Oktober, abends 8¼ Uhr:
Der Störenfried.
Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.
Freitag: **Lolos Vater.** Volksstück.

Spielplan auswärtiger Bühnen für Donnerstag.
G. = Gastsp. E. = Erstauff. N.-E. = Neueinst. V.-V. = Voranzeige. H. P. = Halbe Preise.

Dresdner Opernhaus. Großes Wohltätigkeitskonzert. Das deutsche Lied.
Dresdner Schauspielhaus. Geschlossen.
Dresdner Residenz-Theater. Die Försterchristel.
Chemnitz (Neues Stadttheater). Die Journalisten.
Chemnitz (Zentral-Theater). Flotte Bursche. Der Kaiser rief.
Berliner Opernhaus. Figaros Hochzeit.
Braunschweig. Genoveva.
Erfurt. Ut de Franzosentid. E.
Weimar. Geschlossen.

Battenberg
Täglich abends 8 Uhr: Künstler-Vorstellung. Vollständig neuer Spielplan.
Paul Becker als „Kriegsfreiwilliger“.
Vorwärts mit Gott!
Vaterländisches Zeitbild von Prof. Anton Ohorn.

Thüringer Hof
Heute Freitag Schlachtfest.

Suppenverteilung.
Die von dem Frauenhilfsverein hier veranstaltete **Suppenverteilung** beginnt diesen Winter am **2. November d. J.**
Diejenigen Personen, welche hierbei berücksichtigt zu werden wünschen, haben in der Zeit
vom 12. bis mit 17. Oktober d. J.,
vormittags von **10 bis 1** und nachmittags von **3 bis 5 Uhr,** im Lokale **Querstraße Nr. 20,** hier, persönlich sich anzumelden und durch glaubhafte Zeugnisse über ihre Verhältnisse auszuweisen.
Ebenda und zu derselben Zeit erfolgt die Ausgabe der Marken für die Suppenverteilung.
An Kinder werden Suppenmarken nicht ausgegeben, auch kann eine verspätete Anmeldung keine Berücksichtigung finden.
Wir ersuchen alle, die unsere Aufforderung lesen, die ihnen bekannten Hilfsbedürftigen auf dieselbe aufmerksam zu machen.
Der Frauen-Hilfs-Verein.

Zeit Mühe Geld
ersparen Sie, wenn Sie Ihre Anzeigen, gleichviel ob es sich um Gelegenheits-Anzeigen (An- und Verkäufe, Stellen-Gesuche und -Angebote etc.) oder um Geschäftsempfehlungen handelt, besorgen lassen durch die
älteste Anzeigen-Expedition
Haasenstein & Vogler A.-G.,
Leipzig,
Grimmaische Strasse 25, Ecke Ritterstrasse 1—3, Zwischengeschoss (Fahrstuhl).
Fernspr. 2156. Draht-Anschrift: „Havag“.

Verkaufsstelle des Vereins zur Beschaffung von Hochdruckschriften und Arbeitsgelegenheit für Blinde
VAB
Fernsprecher 8949.
Fabrikation v. Besen u. Bürstenw. f. Haus u. Gewerbe, Korbflecht., Rohrstuhlbez. ect. Ferner werd. Klavierstimmer bestens empf. Markt 3, Hof links. Nur Laden Nr. 1.

1. Städt. Speiseanst., Johannisplatz 8. Donnerstag: Hirse mit Schweinefleisch.
2. Städt. Speiseanst., Töpferstraße 1. Donnerstag: Nudeln mit Rindfleisch.
3. Städt. Speiseanst., Münzgasse 24. Donnerstag: Kartoffeln u. Möhren m. Schweinefl.
4. Städt. Speiseanst., L.-Pl., Ziegelstr. Donnerstag: Kohlrabi mit Schöpsenfleisch.
5. Städt. Speiseanst., L.-Sell., Wurzn.-Str. 55. Donnerstag: Saure Kartoff. mit Kalb.
6. Städt. Speiseanst., L.-Go., [illegible] Str. 125. Donnerst.: Kartoffelmus m. Würstch.
7. Städt. Speiseanst., L.-Sch., [illegible] 5. Donnerst.: [illegible] Kartoffelfisch mit Kalb.
8. Städt. Speiseanst., Vorstr. 1. Neues Leihh. Donnerstag: Spinat mit Pökelfleisch.